



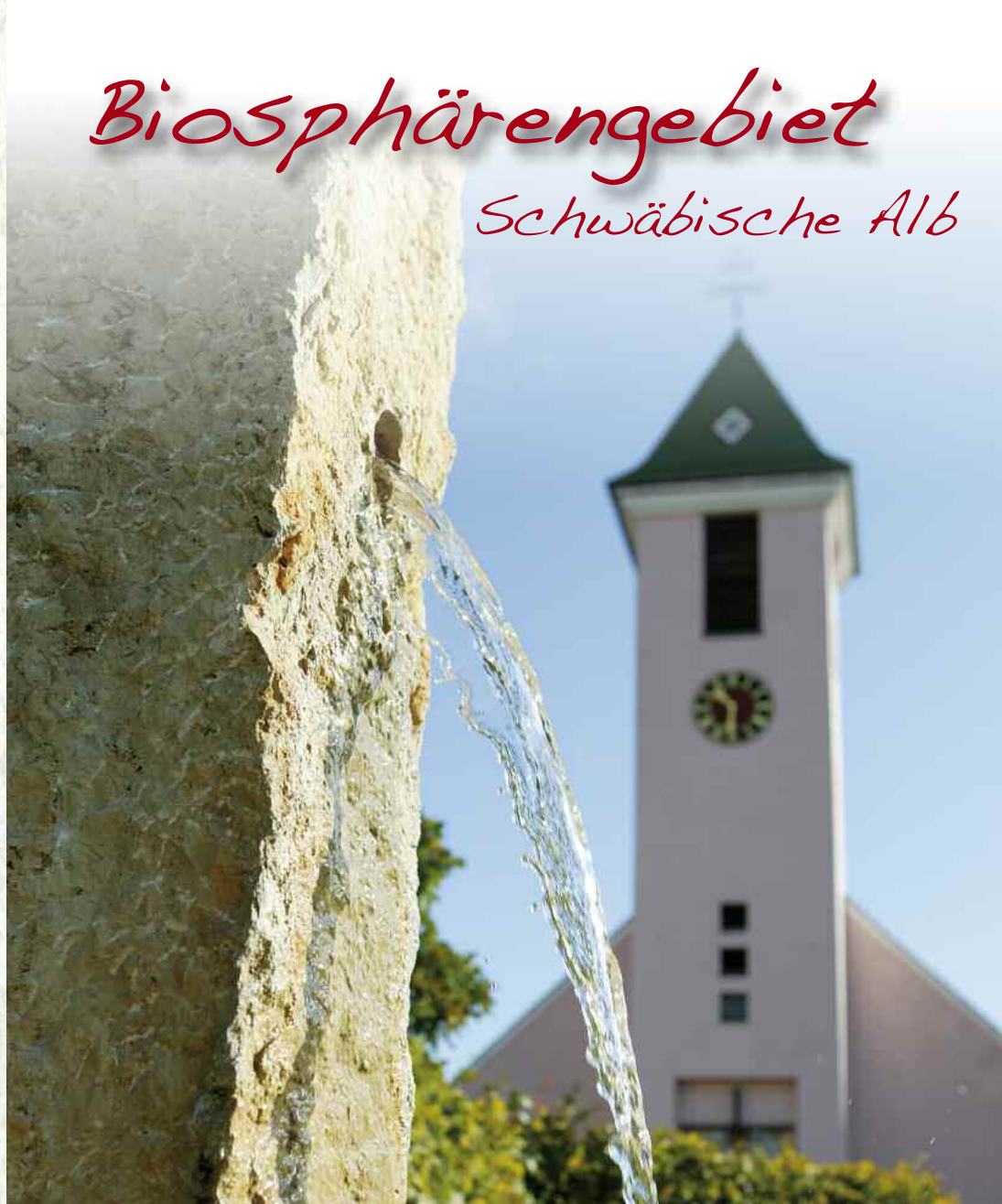
Ehingen

Biosphärengebiet Schwäbische Alb

Ausflugstipps:



- › Ehingen: Die Altstadt lädt zu einem kulturellen Rundgang ein.
- › Fahrrad: Im Bike-Sattel die schönsten Täler erfahren.
- › Wandern: Mühlbachstein-Tour zur „Kätheren Küche“, einer vor 220 Jahren bewohnten Höhle.
- › Sport: Biosphären-Nordic-Walking-Park am Fuße der Alb.
- › Besinnungsweg: Die sechs Biosphären-Gemeinden Ehingens geben dieser Wanderung ein Profil. Dieser Weg zeigt ein Stück Heimat.



DORFIDYLLE ■ Alte Werte neu entdecken

Die Kraft der Ruhe

Der Süden der Biosphäre verwöhnt seine Gäste mit einer auf der Alb selten erlebten Ursprünglichkeit. Man fühlt sich in eine andere Zeit versetzt. Wer aufmerksam die lieblichen Dörfer Ehingens durchstreift, kann die Kraft der Ruhe spüren. Der

Gast empfindet den Stolz der Menschen auf ihre Wurzeln – wird belebt vom Pulsschlag eines intakten Lebensraums. Das Prädikat Biosphäre zeichnet nun auch den bodenständigen Süden aus – ein schönes Stück Alb vor den Toren der Donaustadt.



Wussten Sie? Die Schunterhöhle war bis 1780 bewohnt. Kirchenbücher von Weilerstreußlingen registrierten den Höhlenbewohner Friedrich Schonter als „Bettelmann“. Die Miete für die Höhle musste Schonter in Form von Arbeit erbringen. Für die Arbeit bei Bauern erhielt seine Frau Katharina Schmalz und Brot – bisweilen etwas Fleisch (siehe Ausflugstipp 2, nächste Seite).

Spezial
Sphäre
Lebensraum Schwäbische Alb

www.ehingen.de **Spezial Sphäre**



FREIZEIT ■ So lernen Sie Ehingens Biosphären-Alb kennen

Wochenend-Ausflug

Freitag: Anreisen, schlemmen und bummeln in Ehingens Altstadt.

Tippl

Endlich langes Wochenende. Und Sie haben es verdient: ein gepflegtes Biosphärenmenü in Ehingen zur Einstimmung auf die schöne Alb. Lassen Sie Ihren Gaumen verwöhnen von den Meisterköchen des exquisiten Restaurants Adler in der Hauptstraße. Deren kulinarische Vielfalt rangiert in angesehenen Restaurantführern unter den besten

zehn im Großraum Ulm. Doch nicht nur feine Aromen in Kochtöpfen sind in Ehingen zu Hause, sondern auch herbwürziger Biergeschmack. Erleben Sie die Tradition des guten Geschmacks unserer fünf heimischen Brauereien. Oder darf es ein leckerer Cappuccino sein?

Die lebendige Kneipenkultur Ehingens bietet zahlreiche Cafés, Bars und Bistros. Egal für welches Lokal Sie sich entscheiden – Sie sind in jedem Fall herzlich willkommen. Genießen Sie die Biosphäre Ehinger Alb.

Sonntag: Radtour auf den Spuren von Karl Ehmann und Victor von Scheffel durch das Biosphärengebiet Schwäbische Alb.

Tippp3

Wo gibt es noch Täler, durch die keine Autos lärmen? Hier auf Ehingens Radwander-Geheimtipp rollen die Pedaleure parallel zu den Gleisen eines historischen Schienenbusses. Die Zugverbindung zwischen Schelklingen und Münsingen wurde am 1. August 1901 in Betrieb genommen. Erleben Sie das verträumte Schandental zwischen Hütten und Bahnhof Mehrstetten. Genießen Sie das Briertal (siehe Tipp 2) und das Weitetal abwärts Richtung Donau. Sehenswert: Das Museumspumpwerk Teuringshofen. Pionier Karl Ehmann begann die Alb ab 1866 mit Frischwasser zu versorgen. Zur selben Zeit weilte Lyriker Joseph Victor von Scheffel als Sommerurlauber in Talsteußlingen. **Strecke: 43 km / 3,5 Stunden**

Samstag: Mühlbachstein-Wanderung vorbei an der „Kätheren Küche“.

Tippp2

Lust auf ein schönes Stück Ehingen macht diese Biosphären-Wanderung. Der Weg

führt vorbei an zwei bis ins Jahr 1780 bewohnte Höhlen: „Kätheren Küche“ und „Schunterhöhle“ am Rappenstein. Ein verträumter Pfad entlang des Bächleins im Briertal lässt das Herz von Naturliebhabern höher schlagen. Urige Buchenwälder säumen sattgrüne Talauen. Doch gibt's nicht nur seltene Landschaftsbilder zu genießen. Die ausführlichen Infotafeln an den Höhlen, an der alten Brieler Wasserleitung und am Gedenkstein des Forstwarts Friedrich Mühlbach entführen in vergangene Zeiten. **Strecke: 14 km / 3,5 Stunden**



Touren-Tipps von der Lokalen Agenda Biosphärengebiet (Leitung Otto Rechtsteiner).

Biosphären-Termine:



➤ Altsteußlingen

- Märzenbecher im Brieler Tal.
- Ehinger Stadtwallfahrt am Stoffelbergkuppele, Pfingstmontag.

➤ Dächingen

- Dorfplatzhockete, 1./2. August
- Hoffest der Fam. Köhler/Holzmann in der Obstwiese, 15./16. August
- Wallfahrt und Jugendwallfahrt, 11. bis 13. September.

➤ Erbstetten

- Pfarrhausmuseum.
- Feuerwehr-Hockete unter den Dorfbinden, 20./21. Juni.

➤ Frankenhofen

- Dorfhockete in Tiefenhülen bei der Dorfhüle, 30. August.

➤ Granheim

- Modemuseum Feigel, erster Fr. im Monat Vernissage, folgendes Wochenende 13 bis 16 Uhr.
- Hockete des Albvereins, 25. Juli.
- Granheimer Backhausfest, 4./5. Juli.

➤ Mundingen

- Museum „Alte Säge“, an Sonn- und Feiertagen von 10 bis 17 Uhr.

➤ Ehingen

- Nordic Walking Tag, 17. Mai.
- Filmfestival Ehingen, 8. bis 14. 8.

www.ehingen.de/veranstaltungen



SPORT ■ Rad-, Kutsch-, Traktortouren und Nordic Walking

Ehingen bewegt

Erleben heißt bewegen. Deshalb entführt Ehingen seine Gäste nicht nur zu Fuß oder mit dem Rad in die Biosphäre, sondern auch im Schlepptau von historischen Traktoren, am Zügel hinter Pferden oder gar schwerelos schwebend an den Fesseln eines Heißluftballons. Ehingens Touristinfo berät Sie gerne und stellt für Sie Kontakte her. Zudem begleitet die Donaustadt Ihre Urlaubsplanung mit einem umfangreichen Service an kostenlosen Karten- und Informationsbro-

schüren für interessierte Alb-Entdecker.

Doch Ehingen bewegt und pflegt auch Sportsgeister – ab 2009 soll der neu eingeweihte Biosphären-Nordic-Walking-Park die Bewohner und Besucher gleichermaßen zu einem sportlichen Ausflug motivieren. Start: vor den Toren der Stadt am Fuße der Alb (am Saurücken und an der Jungviehweide). Ziel: Die Alb erleben auf einer bis zu 11,6 Kilometer lange Runde gespickt mit zahlreichen Sehenswürdigkeiten.



Mobil: Ob mit Traktor, Ballon oder hinter Pferden – die Alb zeigt Profil.

SERVICE ■ Kostenlos GPS-Geräte leihen

Albpfad-finder

Die Biosphärenstadt Ehingen an der schönen Donau handelt schnell und denkt modern. „GPS-Wander- und Freizeit-Navigation“, heißt das Zauberwort. Mit GPS-Geräten wissen Wanderer stets, wohin die Reise geht. Das Display zeigt metergenau die Position auf einer

elektronischen Karte. Besucher können GPS-Geräte kostenlos leihen (Krone Dächingen, Ochsen Ehingen, Touristinfo). Auf den faustgroßen Mini-Computern sind alle beschriebenen Touren gespeichert. Dazu gibt's ebenfalls kostenloses Faltpapier. Wer selbst ein GPS-Gerät besitzt, kann auf der Homepage der Stadt die Touren als sogenannte Tracks downloaden.

Info: www.ehingen.de/gps



Auf dem richtigen Weg: Mit einem GPS-Gerät können Sie auf Schritt und Tritt die ausgearbeiteten Biosphären-Touren metergenau verfolgen.

Mehr entdecken: Laufen – immer der Nase lang; dorthin, wonach einem der Sinn steht. Mit diesem elektronischen Begleiter behalten Sie stets die Orientierung und finden zum Ausgangspunkt zurück.

Standpunkt:



„Wir sind das Süd-
tor zur Biosphäre
Schwäbische Alb.“

Oberbürgermeister
Johann Krieger

Liebe Besucher aus nah und fern,
das erste Biosphärengebiet Baden-
Württembergs wird auf der
Schwäbischen Alb entstehen.

Das Biosphärengebiet Schwäbi-
sche Alb bietet somit die einmalige
Chance, einen gewachsenen Natur-
und Kulturraum ins Bewusstsein zu rü-
cken, weiter zu gestalten und in ihm
als Modellprojekt Ökologie und
Ökonomie auf sanfte, soziale und
nachhaltige Weise zu vereinen.

In Ehingen werden durch die fleißi-
gen Arbeitsgruppen der Lokalen
Agenda 21 hervorragende Ange-
bote an Natur und Kultur gebündelt,
die Magnetwirkung für Familien,
Schulen, Erholungssuchende, Natur-
liebhaber und Wissenschaftler ha-
ben. Zentrales Projekt im Jahr 2009
ist der „Besinnungsweg“. Auf ver-
schiedenen Abschnitten sollen in den
Albteilorten Erbstetten, Mundingen,
Altsteußlingen, Granheim, Dächingen
und Frankenhofen Natur, Kunst,
Religion, Ethik und Philosophie zum
Nachdenken, Entschleunigen und
Fragen stellen anregen.

Das Biosphärengebiet Schwäbi-
sche Alb in Ehingen lässt Sie in eine
intakte (Um-) Welt eintreten und den
Alltag für kurze Zeit vergessen.

Herzlich willkommen in Ehingen an
der Donau.

Johann Krieger (Oberbürgermeister)

Impressum:

Herausgeber: Stadt Ehingen (Donau)
in Zusammenarbeit mit dem
SPHÄRE-Verlag, Tel. 07382/9365-65
www.biosphaere-alb.com

Redaktion: Rolf Koch (Stadtmarketing),
Alfons Köhler (Ortsverw. Dächingen),

Foto/Text: Felix Fuchs (Sphäre-Verlag)



BIOSPHERE ■ Das Kreuz prägt die Ehinger und ihre Alb

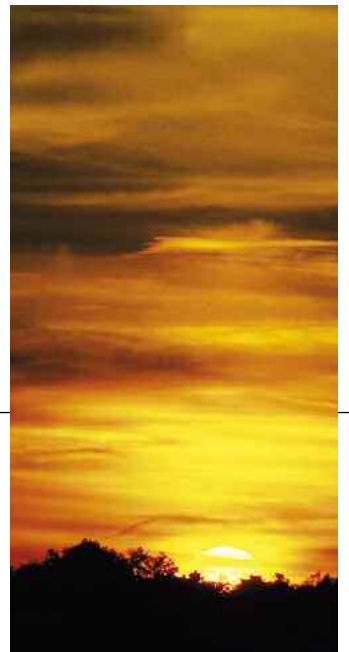
Besinnungsweg

Sie sind stolz auf die Biosphäre
– die Ehinger. Deshalb ge-
stalten sie Baden-Württembergs
Modellprojekt eifrig mit. Im Jahr
2010 soll in Dächingen eines
von insgesamt 15 Biosphären-
Portalen eröffnet werden, in dem
unter anderem Initiativen wie der
geplante Besinnungsweg das
Interesse der Besucher für den
Ehinger Teil der Schwäbischen
Alb erwecken sollen.

Die Idee: Zum Nachdenken
anregen sollen einzelne Wegab-

schnitte über Natur, Kunst, Reli-
gion, Ethik und Philosophie.
Doch der Besinnungsweg will
mehr. Er will entschleunigen, das
Bewusstsein schärfen für das
Wesentliche abseits von Konsum
und Hektik. Das kulturelle und
landschaftliche Profil der schö-
nen Donaustadt mit seinen sechs
Alb-Gemeinden im Süden der
Biosphäre steht im Mittelpunkt.

Mehr Infos: Alfons Köhler,
Moderator Arbeitskreis Biosphä-
rengebiet, Telefon: 07395/331.



Biosphäre kompakt: Der Status einer von der UNESCO
anerkannten Modellregion soll das Wertgefühl für die
Schwäbische Alb und deren einzigartigen Lebens-
raum schärfen. Das Biosphärengebiet umfasst 85000
Hektar. 30 Gemeinden von Ehingen im Süden bis
Reutlingen im Norden zählen dazu.

Stadt Ehingen (Donau)
Marktplatz 1, 89584 Ehingen
Tel. 07391/503-216, Fax -4216
r.koch@ehingen.de
www.ehingen.de/biosphaeregebiet

